

Kinderfreundliche Lokale: Delfin als Markenzeichen

Initiative für familienfreundliche Gaststätten in Leipzig

■ AHGZ, 27.5.06 /jg

LEIPZIG „Kinder willkommen!": Unter diesem Motto wollen Novotel Leipzig City, FAIRbund e.V. und Getränke Staudé die Stadt gastronomisch attraktiver für Eltern und deren Sprösslinge machen. „Gastwirte, die mitmachen, können ihr Lokal von unabhängigen Testern prüfen und es als familienfreundlich einstufen lassen“, teilt Novotel-Direktor Edgar Vonderweiden mit. Das System orientiere sich an den Hotelsternen. Nur gibt es an deren Stelle maximal fünf „Dolfis“. „Dolfi“ heißt das Maskottchen von Novotel, ein Delfin.

Eltern sollen damit eine Orientierungshilfe bei der Auswahl von Gaststätten erhalten. Beispiele für Familienfreundlichkeit sollen Schule machen. „Letztlich können die Wirte davon profitieren“, ist Thomas Jaritz, Geschäftsführer von Getränke Staudé überzeugt. Denn Eltern mit Kindern seien eine Zielgruppe, die häufig vernachlässigt werde – zu Unrecht. Der

Kinder- und Jugendhilfeverein FAIRbund, Farbstifte und Malbuch für die Wartezeit, eine Packung Feuchttücher am Wickeltisch, das schnell aufgewärmte Gläschen für das Baby entlasten Eltern und machen den Gaststättenbesuch zum Vergnügen. Bis zum Frühherbst sollen erste Lokale in Leipzig zertifiziert sein.

Sechs Fragen, für die es maximal 60 Punkte gibt, werden zur Klassifikation BASIS herangezogen. Rauchfreie Zonen, Hochstühle und Sitzkissen sowie Spielmaterial für Kinder stehen neben einem ruhigen, geduldigen Auftreten des Personals im Vordergrund. Angebote spezieller Gerichte für Kinder und eines separaten Wickeltisches runden die Basisanforderungen ab. In der Extraklassifizierung sind weitere neun Fragen nach kinderfreundlichen Details zu beantworten. 90 Punkte kann es hier maximal geben. 20 Punkte sind schließlich in einer Sonderklassifizierung mit originellen Ideen zu holen.



Wollen Leipzigs Restaurants attraktiver für Eltern und Kinder machen: Stephan Zänker, Nadine Tunna und Edgar Vonderweiden (v.l.)

Foto: Grubitzsch

Aufwand, den Lokale betrieben, um familienfreundlicher zu werden, lohne sich. „Kleine Details sind für die Eltern wichtiger als große und teure Spielecken“, weiß Nadine Tunna vom

Die Höchstpunktzahl 170 wird mit fünf „Dolfis“ belohnt. Den ersten Dolfi hat der Wirt mit 60 Punkten sicher, für jeweils 30 weitere Punkte kommt ein weiterer Delfin hinzu.